



Impressum

Landeszentrale für politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 567-6453
Fax: 0391 567-6464
E-Mail: lpb@sachsen-anhalt.de
Internet: www.lpb.sachsen-anhalt.de
FB: <https://www.facebook.com/lpb.lsa>

Titelbild: Aufbahrung der Märzgefallenen
Hamburger Kunsthalle / bpk
Foto: Elke Walford

weitere Bilder:
Germania, Germanisches
Nationalmuseum (Nürnberg)
Arbeiter vor dem Magistrat,
Kunstpalastr - Horst Kolberg - ARTOTHEK

V.i.S.d.P. Maik Reichel
Satz: hummelt und partner I
Werbeagentur GmbH
Druck: Quedlinburg DRUCK GmbH
Auflage: 750 Exemplare
Stand: Magdeburg, April 2023

Kooperationspartner:



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Podiumsdiskussion

„1848 heute – kann eine
gescheiterte Revolution der
demokratischen Traditions-
stiftung dienen?“



**Eintritt
frei**

**15.06.2023
17:00-19:00 Uhr**

Franckesche Stiftungen zu Halle (Saale)
Franckeplatz 1
06110 Halle

„1848 heute – kann eine gescheiterte Revolution der demokratischen Traditionsstiftung dienen?“

Programm

Geschichte wird immer aus der Gegenwart geschrieben. Auch das 175-jährige Jubiläum der Revolution von 1848/49 im Jahr 2023 blickt aus unserer gegenwärtigen Perspektive auf die Geschehnisse dieser Jahre. Zuletzt haben sich dabei die Blickwinkel verschoben. Der deutsche ‚Sonderweg‘ als Abweichung vom westlichen Modell der liberalen Verfassungsordnung, der den Fokus auf das ‚Scheitern‘ der Paulskirche richtete, steht heute weniger im Vordergrund. Stattdessen wird der ‚demokratische Aufbruch‘ der Freiheitsbestrebungen von 1848 als Vorgeschichte der

bundesrepublikanischen Gegenwart gefeiert – bis hin zur staatstragenden Würdigung durch den Bundespräsidenten. Allerdings entsteht durch diese geschichtspolitische Vereinnahmung ein Spannungsverhältnis zwischen dem politischen Bedürfnis und der Aufgabe einer kritischen Geschichtswissenschaft, allzu bereinigte Narrative mit der ‚Unaufgeräumtheit‘ vergangener Wirklichkeiten zu konfrontieren.

Nur das ermöglicht historisches Lernen. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir im Jubiläumsjahr über die Herausforderung an die Revolutionsgeschichte, aktuelle Fragen aufzugreifen, ohne dabei zur ‚Legitimationswissenschaft‘ für die politische Gegenwart zu werden.

Die Veranstaltung findet im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen statt. Dieser befindet sich im ersten Obergeschoss (Haus 1). Der Zugang erfolgt über den Haupteingang vom Franckeplatz aus.

Begrüßung

— **Maik Reichel**

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

— **Prof. Dr. Theo Jung**

Professor für Neuere und Neueste Geschichte, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Podiumsdiskussion

— **Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann**

Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

— **Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Langewiesche**

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

— **Prof. Dr. Hedwig Richter**

Universität der Bundeswehr München

— **Prof. Dr. Manfred Hettling**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

— **Prof. Dr. Theo Jung**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

